

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

DUKKT

N° 41 – Juli 1999

VIA DUKKT / 1 /

Die Kriegsjahre waren nicht nur für uns Geschwister, meinem Bruder Herbert (11), meiner Schwester Hilde (9) und mir 7 Jahre, eine schwere Zeit, sondern erst recht für unsere lieben Eltern. Der Vater im Krieg an der Somme und in Flandern bei einer Pioniereinheit. Die Mutter ohne Beruf und Verdienst. Ein Glück, daß die Großmutter mütterlicherseits, Frau Auguste Schaaf, noch bei uns war. Wir wohnten alle in ihrem zweistöckigen Haus mit der Gaststätte „Gambrinus“ Kirschbergstraße 53, gegenüber des Heuweges. Der „Gambrinus“ unter der Leitung der Großmutter und Mitarbeit meiner Mutter Frieda war im Ort bekannt und beliebt. Jeden Abend trafen sich Billard- und Skatspieler. „Ja in der kleinen Kneipe „Gambrinus“ in unserer Straße - da fragte keiner, was du hast oder bist.“ Richtige Kneipenstimmung war immer dann, wenn meine Mutter abends noch Klavier spielte.

Wir gratulieren

Herrn Fritz Krauß, unserem Zeitzeugen aus der Kirschbergstraße in Möckern, zum 89. Geburtstag. Anlässlich dieses Ereignisses kam „VIA-DUKKT“ mit ihm ins Gespräch. Gern erinnert sich Herr Krauß an seine Kinderjahre zwischen 1914 und 1918 – er beginnt zu erzählen:



von links nach rechts: Schwester: Hilde, Mutter, Bruder: Herbert, ich: Fritz, Vater

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, daß die Großmutter vor dem Kriege bessere Zeiten erlebt hatte, als sie noch mit ihrem Mann, dem Gastwirt Friedrich Schaaf, und den Kindern Frieda, Herrmann und Richard einen berühmten Ausflugs-gasthof in Thekla betrieb. Dem frühen Tod ihres Mannes mit 57 Jahren folgte die Aufgabe des Gasthofes und der Umzug von Thekla nach Möckern.

Wie jeder „verdammte Krieg“, so auch der erste Weltkrieg 1914-1918 brachte nur Leid und große Not in die Familien, ja, über das ganze Volk. Wir freuten uns, wenn der Vater einmal auf Urlaub kam. Sein „Mitbringsel“, die kleinen Feldzwiebäcke, war für uns alle ein Leckerbissen.

Immer mußte der Vater wieder an die Front zurück.

Eine Feldpostkarte an uns war dann noch lange kein Beweis dafür, daß er noch lebte.

weiter auf S. 4

Aus dem Inhalt:

- Seite 2 Leitwort • Seite 3 Leserbriefe und Rechtshinweis
- Seite 4 Das Leipziger Erwerbslosen Zentrum
- Seite 6 Wie mit Bier Politik gemacht wurde
- Seite 7 Bismarckturmverein Lützschena-Stahmeln e.V.
- Seite 8 Wer? Was? Wann? Wo? Seite 10+11 Aus Schulen u. Kita's



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“: Karl-Helbig-Str. 15,
04159 Lpz., Tel./Fax: 90 11 781

Sprechzeiten:

Mo bis Do 9 - 16 Uhr und Fr 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungshilfe

Paris

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden
1. und 3. Montag im Monat von 16 bis 17
Uhr eine Beratungshilfe im Bürgerverein
Möckern/Wahren, Karl-Helbig-Str. 15,
angeboten. Wir bitten auch weiterhin um
Voranmeldung für gewünschte Termine.

„VIADUKT“ braucht Verstärkung!

Wir suchen agile(n) Mitarbeiter(in) für
die Betreuung unserer Anzeigenkunden
in Möckern-Wahren, Lützschena-Stah-
meln und Lindenthal.

Wir bieten:

Familiäre, offene und herzliche Atmo-
sphäre • solide Einarbeitung • freie Zeit-
einteilung als Nebentätigkeit mit fairer,
umsatzabhängiger Bezahlung. Weitere
Informationen unter Tel.: 9 01 17 81.

VIADUKT-Anschrift

- Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren -
Nr. 41 Juli '99, Herausgegeben vom Bürgerverein
Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Strasse 15,
04159 Leipzig, Tel./Fax: 90 11 781, Verantw.
Michael J. Weichert, Redaktion: Büro des BV;
Carola Schütz, Druckerei: Fritsch Druck & Wer-
bung - Auflage: 11.000, erscheint mon., wird ko-
stenlos in alle Haushalte verteilt, Zusend. 9 DM/Hj.

Leitwort

Liebe Leser,

Leipzig hat ge-
wählt, ab Septem-
ber haben wir einen
neuen Stadtrat. Die
Stimmenvertei-
lung und die Mehr-
heitsverhältnisse
haben sich geändert, allerdings nicht so,
daß eine gänzlich andere Politik zu erwar-
ten ist. Es gibt im Stadtrat eine ganze
Reihe von neuen Gesichtern, das wird
ihm guttun. Daß auch viele „alte Hasen“
den Wiedereinzug geschafft haben, sorgt
für die nötige Kontinuität. Ich gehöre
auch dazu, vielen Dank für Ihr Vertrauen!
Mehr als die Hälfte der Leipziger sind
nicht zur Wahl gegangen. Dafür gibt es
viele Gründe: Keine Zeit, keine Lust,
Europa- und Kommunalwahlen sind un-
wichtig, es ändert sich ja sowieso nichts
usw. usw. Politikverdrossenheit kann ich
jedenfalls nicht feststellen,
höchstens *Politikerverdrossen-*
heit! Das aber, meine Damen
und Herren Neue Stadträte, ha-
ben wir für die nächsten fünf
Jahre selber in der Hand, zu ver-
bessern. Nicht Parteiräson und
Fraktionszwang, sondern Stadt-
teilarbeit und Bürgernähe sind
gefragt! Dann klappt es auch
mit der Wahlbeteiligung.

Der Bürgerverein bietet Mitar-
beit und Mitsprachemöglich-
keit an. Wir freuen uns über alle, die sich
an der Stadtteilarbeit beteiligen. Je nach
Interesse gibt es soziale, historische, kul-
turelle, planerische, redaktionelle und
wirtschaftsfördernde Themen zu bearbei-
ten. Im Oktober sind Sie schon jetzt her-
zlich zur Jahresversammlung eingeladen.
Übrigens mit Neuwahl des Vorstandes.
Bis dahin steht uns aber erst einmal der
wohlverdiente Urlaub ins Haus. Ich wün-
sche Ihnen gute Erholung und Gelegen-
heit neue Kraft zu tanken. Seien Sie her-
zlich begrüßt

Ihr

Michael Weichert

Kleinanzeige:

Gepflegter Garten
(350 qm) im
KGV „Sternhöhe“
wegen Krankheit
sofort zu verkaufen.
Preis nach Vereinb.
Tel.: 9012659

Ein gelungenes Stadtteilfest

Unser 7. Stadtteilfest am 19. Juni in
Möckern sollte ein schönes Fest werden.
Wir gaben uns große Mühe, ein abwechs-
lungsreiches Programm anzubieten. Wir
haben unser Ziel erreicht. Das Wetter
stellte sich gediegen auf unser Vorhaben
ein. Unser Non-Stop-Bühnenprogramm
kam bei den zahlreichen Besuchern gut an
wie aus den Gesprächen vor Ort immer
wieder zum Ausdruck kam. Der Verzehr
von selbstgebackenem Kuchen (realisiert
durch Mitglieder des Bürgervereins),
Grillspezialitäten und des Ur-Krostitzers
vom Faß war erfolgreich. Mit viel Interes-
se wurden Info-Stände und Präsentatio-
nen von Händlern aus dem Stadtteil be-
sucht. Besonderen Spaß hatten die
Kleinen an den Gasluftballons vom Stand
des BV. Aber auch die großen Trauben
von Luftballons, welche die Knopstr.
festlich einrahmten, fanden später in eini-
gen Kita's dankbare Abnehmer. Großen
Anklang fand die getanzte Modenschau



der Modeboutique „C&K“ aus
Lindenthal. Wir möchten uns an dieser
Stelle bei unseren Förderern und Sponso-
ren sowie Helfern sehr herzlich bedanken,
weil durch ihren Anteil diese vielfältigen
Aktivitäten möglich wurden: Kulturamt
der Stadt Leipzig, Sparkasse Lpz., Stadt-
werke Leipzig, Reinwald-Tankstellen
GmbH, Commerzbank, AOK, Bäckerei
Rast; der ANKER, Werner-Heisenberg-
Gymn., Stadtteilservice Wahren, Bürger-
vereinsmitglieder.

H. Busse, BV

RALF JUHNKE RECHTSANWALT

Linkelstr. 25 • 04159 Leipzig
Tel.: 4 62 04 09 • Fax: 4 62 04 10
Funk: 0172/3622798
E-mail: rajuhnke@metronet.de

Interessenschwerpunkte:

Insolvenzrecht (Verbraucher-
insolvenz), Mietrecht, Familien-
recht, Verkehrsrecht, Strafrecht

Bestattungen Lunkenbein

Delitzscher Str. 71, 04129 Leipzig
Trauerfeiern jederzeit im eigenen Feierraum

Seit 1918 im Dienst am Menschen

Inh. M. Wagner



Tel. Tag und Nacht

91 92 80

Rechtshinweis für Siedlungshäuser

Keine Duldungspflicht für Strom-Doppelanschlüsse in Reihenhäusern

Kürzlich hatte das Amtsgericht Leipzig in zwei Verfahren darüber zu entscheiden, ob der Grundstücksnachbar es verlangen kann, daß der Strombezug über sein Grundstück unterbleibt. In den verschiedenen Verfahren hatte der Nachbar die bisher praktizierte Weise des Strombezugs mit einer Auslaufrfrist von vier Monaten gekündigt. Da der Strombezug aber nicht unterblieb, kam es zur Klage. Im Urteil vom 8.4.99 (unveröffentlicht) setzt sich das Gericht ausführlich mit der Rechtslage auseinander und bejahte den Anspruch des Klägers auf Unterlassung. Das Gericht hob hervor:

- Im Grundbuch ist kein dingliches Recht eingetragen, das gegen einen Unterlassungsanspruch sprechen würde. Da auch keine schriftl. Vereinb. während der Geltung des DDR-ZGB abgeschlossen wurde, konnte sich die beklagte Partei auch nicht auf dauerndes Mitbenutzungsrecht aus DDR-Zeiten berufen.
- Ein möglicher schuldrechtlicher Anspruch ist durch die Kündigung des Grundstücksnachbarn erloschen. Der Grundstücksnachbar durfte die Kündigung aussprechen, weil die Nachbarn ein Kündigungsrecht weder ausgeschlossen hatten, noch die Kündigung zur Unzeit erfolgt ist.
- Auch aus dem Sächsischen Nachbarrechtsgesetz läßt sich keine Duldungsverpflichtung ableiten. Das Gericht zog in Betracht, daß es technisch ohne weiteres möglich ist, daß jeder Reihenhauseigentümer einen eigenen Hausanschluß vom Energieversorgungsunternehmen erhält. Bemerkenswert ist, daß bei der Beurteilung der Unverhältnismäßigkeit der Kosten nur die Kostendifferenz zu der vorhandenen Anschlußmöglichkeit herangezogen wurde.
- Da der klagende Grundstücksnachbar nie zu verstehen gegeben hatte, daß er die strittige Art des Strombezugs für alle Zeiten belassen und dulden werde, kam auch eine Verwirkung des eingeklagten Unterlassungsanspruchs nicht in Betracht. Wer als Grundstückseigentümer bei Doppelanschlüssen zukünftig den Bezug von Elektroenergie über sein Grundstück unterbinden will, hat in einem Rechtsstreit gute Aussichten. Dennoch sollte vorher unbedingt anwaltlicher Rat eingeholt werden.

RA Dr. Wieland Zesch

Leserbriefe

Antwort vom Amt für Verkehrsplanung zum Leserbrief „Nachträgliche Gedanken zur B 6“ im „VIADUKT“ Nr. 39

Sehr geehrte Damen und Herren, mit großem Interesse haben wir wieder Ihre interessante Bürgerzeitung gelesen. Im o.g. Artikel von Frau Ulrike Schmidt wird zur Situation der Häuser Slevogtstraße nachgefragt. Dazu möchten wir folgendes ausführen: Mit der Aufnahme des S-Bahnverkehrs Leipzig-Halle (S) wird es erforderlich, daß die Slevogtstraße mittels einer Unterführung die Gleisanlage quert. Sie wird im Norden an die neue S 1 / Max-Liebermann-Straße angebunden und im Süden an den bestehenden Querschnitt der vorhandenen Slevogtstraße/Blücherstraße. Die Slevogtstraße selbst wird einen Fahrbahnquerschnitt von 12 m haben, beidseitig Rad-/Gehweg und Baumreihen. Im Abschnitt zwischen Georg-Schumann-Straße und Blücherstraße wird keine Veränderung am Querschnitt vorgenommen, also kein Abriß von Gebäuden. Das einzige, was hier verändert werden muß, ist die Lage des Straßenbahngleises, um die Fahrtrichtung der Bahn umzudrehen. Wir können Ihnen aus Sicht unseres Amtes nun zu einer Sanierung der Häuser nichts mitteilen, weil hier die Eigentümer verantwortlich sind. Die bisher vorgenommenen Sanierungen sind abgestimmt; wie gesagt, die Häuser sind nicht von der Verkehrsbaumaßnahme betroffen. Zum

Abschluß möchten wir Ihnen noch mitteilen, daß, wie versprochen, die Baumaßnahme nochmal im Bürgerverein vorgestellt wird. Das hat jedoch aus unserer Sicht erst Sinn, wenn die DB AG mit ihren Planungen soweit ist, daß wir auch auf Fragen zu Baustelleneinrichtung, Parkmöglichkeiten für die Kleingärten und Bauzeiten eingehen können. Wir hoffen, Ihre Fragen damit beantwortet zu haben. Sollten Sie noch Informationen vorab benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen

Stein, Amtsleiter

An die Redaktion der Bürgerzeitung „VIADUKT“

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie haben meine Zuschrift im Januar 1999, in welcher ich meinen Verkehrsunfall in der Landhausstraße schilderte, nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern gezeigt, daß Sie sich für die Bürger der Messestadt Leipzig wirkungsvoll einsetzen. Die Fahrbahnschäden in der Kolonie-, Wisken-, Landhaus- und Lützscheuener Straße wurden weitgehend beseitigt. Auch die den Verkehr behindernden Heckenrosen und anderer Wildwuchs in der Wiskenstraße wurden durch das Grünflächenamt zurückgeschnitten. Das erfreut nicht nur mich, sondern auch viele Mitmenschen, die sich ebenfalls für das umweltfreundliche Radfahren entschlossen haben. Der Redaktion der Bürgerzeitung „Viadukt“ danke ich hiermit ganz herzlich.

Erwin Redmer, Leipzig-Lindenthal

 **Koch oder Köchin gesucht!**
evtl. auch 1/2 Tage
Christoph-Probst-Str. 38, 04159 Leipzig
Tel.: 9 11 01 45

Foto Bartholdt

Georg-Schumann-Str. 156 • 04159 Leipzig
Tel.: 9 11 36 64

- exklusive Hochzeitsaufnahmen
- individuelle Portraitaufnahmen
- Akt- und Dessousaufnahmen
- Kinderserien, Paßaufnahmen
- Handelsangebot „Alles rund ums Bild“
- Filme, Fotoalben
- Bilderrahmen
- Batterien, Kameras usw.

Unser Tip: Gothaer Versicherungen

Urlaubszeit = Reisezeit
Haben sie an alles gedacht?

- Tickets
- Sonnencreme
- Zahnbürste
- Ausweise

• **Auslandsreisekrankenversicherung**
Schnell und unkompliziert erhalten Sie bei uns diese für nur 0,55 DM am Tag.

Servicebüro Dieter Kasper
Georg-Schumann-Str. 319
04159 Leipzig
Tel.: 0341/9012964, Fax: 9012965
Funk: 0172/8178561

Bürozeiten:
Mo bis Do 9-18 Uhr • Fr 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

VIADUKT im GESPRÄCH

heute mit:



Fritz Krauß,
geb. am 22. Juli 1910

Wir Kinder wußten auch nicht, in welcher Gefahr sich der Vater befand. (Erst nach 25 Jahren, als ich selbst im zweiten Weltkrieg in Rußland an vorderster Front kämpfte, konnte ich es nachvollziehen). Der Winter 1917 zog vorüber – eigentlich die Zeit der Schuhbesohlung durch den Vater. Sein Dreifuß aber blieb stumm und wartete auf die Inbetriebnahme – vergebens. Für neue Schuhe hatte die Mutter kein Geld. Die Not war groß. Der Frühling 1918 klopfte schon an der Tür und brachte Hilfe. Der erste Kuckucksruf Anfang Mai war das Signal zum Barfußgehen. Dies bedeutete, daß die Schuhe den ganzen Sommer in der „Mottenkiste“ blieben. Das Wetterbarometer stieg langsam aber beständig auf Sommerwetter. Nach einem saftigen Gewitter war die Sonne danach wieder da. In den Kriegsjahren ging die Mutter als Putzfrau nach Gohlis zu einer Herrschaft, um noch ein paar Mark zu verdienen. Am Abend freuten wir uns schon auf ihr Kommen, da sie für jeden ein großes Butterbrot mitbrachte. Tagsüber sorgte die Großmutter für uns. Sie war es auch, die uns neben der Mutter liebevoll mit erzogen hat. Meinen Wunsch, in der Freizeit mit ihr

„66“ zu spielen, erfüllte sie immer mit einem Lächeln. Die Einschulung 1917 vollzog ich mit einer bescheidenen Zukertüte. Zu unserer Spielgestaltung ließ uns die Mutter freien Lauf. Meine Hobbies waren Fußballspielen auf „Brands Wiesen“ und Baden in der Pleiße. Herbert und Hilde hatten andere Interessen wie z.B. Klavierspielen und Klöppeln. Wenn die Sommerferien nahten, wurde die Stimmung gut, denn auch mit den Zensuren konnte die Mutter sehr zufrieden sein. Beruhigt unterschrieb sie das Zeugnis in Vertretung des Vaters. Danach ging es mit der Großmutter auf die Felder zum Ährenlesen. Für uns Kinder eine kleine Ferienreise in die Natur, um Wintervorräte für Keller und Speisekammer einzulagern. Dabei hofften wir, Natur und Tierwelt hautnah zu erleben. Zur Vorbereitung für die vor uns liegenden täglich 4-6 km mußten vor allem die Beine fit sein, denn es ging ja barfuß über Stock



Großmutter Auguste Schaaf zum 83. Geburtstag

und Stein, über Schotterstraßen, holprige Feldwege und Stoppelfelder mit Disteln und Brennesseln, wozu ordentlich trainiert werden mußte. Immerhin war unsere Großmutter schon 70 Jahre alt. 1938 starb sie im Alter von 90 Jahren....

Fritz Krauß
Fortsetzungen folgen



**Leipziger
Erwerbslosen
Zentrum**

Eine Einrichtung des Arbeitslosenverbandes Deutschland, Landesverband Sachsen e.V.

Seit November 98 befindet sich das Leipziger Erwerbslosenzentrum in den Gohlis-Arkaden, G.-Schumann-Str. 50. Die leistungsstärkste Einrichtung des sächsischen Arbeitslosenverbandes in der Region will Bürgerinnen und Bürgern, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind, Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bewältigung ihrer komplizierten Situation geben. „Im Vordergrund des sozialen Engagements unserer Einrichtung steht die individuelle, anonyme und kostenlose Beratung betroffener Menschen zum Arbeits-, Arbeitslosen- und Sozialrecht, zu Bewerbung, Weiterbildung und Existenzgründung“, so die Leiterin Rosemarie Jahn. Zunehmend genutzt würde die Schuldnerberatung. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls über die neue Verbraucherinsolvenz informiert und aufgeklärt. Besucher des LEZ finden hier auch vielfältige Gelegenheit, mit Schicksalsgefährten ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, so der Isolation zu entrinnen und wieder ihr Selbstwertgefühl zu stärken - sei es beim „Sächsischen Frühstück“ immer dienstags, in den verschiedenen kreativen Selbsthilfegruppen oder in Motivationskursen wie dem Leipziger Job-Club. Dieses vom Europäischen Sozialfonds geförderte Fitneßprojekt erleichtert Erwerbslosen den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Kommunikation, Rhetorik, Bewerbungs- und Computertraining und Englisch tragen ebenfalls dazu bei. Öffnungszeiten: Mo u. Mi 9 - 17 Uhr, Di u. Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr. Auskünfte erteilen die Bürgerberater auch unter Tel.: 9 61 41 21.

Hans-Joachim Finke,
Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit

One-Shop-Shopping

... denn Tankstellen-Shops
müssen nicht teuer sein



**Shell Station
Reinwald Tankstellen
GmbH**

Georg-Schumann-Str. 270
04159 Leipzig
Telefon: 03 41/912 13 02
Telefax: 03 41/912 13 03

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39



Brillianten
Perlen

Gold- und
Silberschmuck

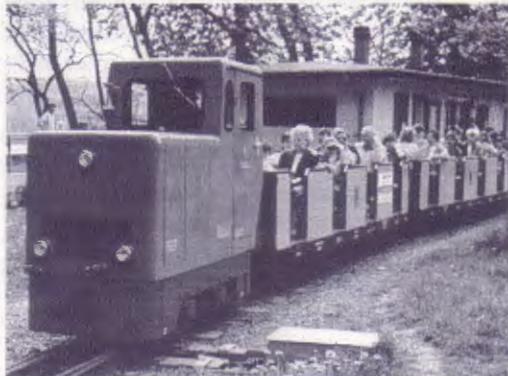
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und beraten Sie gern.

Mo bis Fr 9-13 und 14-18 Uhr

Georg-Schumann-Str. 228
04159 Leipzig
Tel.: 0341/90 12 847

Neuer Reisezug für Parkeisenbahn

Wir als Förderverein Parkeisenbahn Auensee e.V. beabsichtigen, für die nächste Fahrsaison einen neuen Reisezugwagen für die Parkeisenbahn in Betrieb zu nehmen. Die Besonderheit dabei ist ein



behindertengerechtes Abteil, in dem Rollstühle befördert werden können. Der Gesamtaufbau orientiert sich an den bereits eingesetzten Wagen der Parkeisenbahn, von denen wir bereits die Zeichnungen zur Verfügung haben. Für die notwendigen Änderungen werden derzeit die Bauzeichnungen angefertigt, wie auch die Verhandlung mit entsprechenden Firmen zum Bau des Fahrzeuges geführt. Wir rechnen für den Neubau mit Kosten in Höhe von 8-10 TDM und hoffen, diese durch Spenden aufbringen zu können. Gleichzeitig möchten wir auf unsere Märchensuchfahrten (31.7.-8.8.) verweisen. Für die Gewinner haben wir uns tolle Preise ausgedacht.

Mario Lieb

Initiative für neuen Sanierungsansatz von Großwohnungen findet großes Mieter-Interesse

Leipzig ist wie kaum eine andere deutsche Stadt geprägt von Gründerzeitbauten. Trotz eines gewaltigen Baubooms in den neunziger Jahren ist noch immer ein Drittel der gründerzeitlichen Bausubstanz unsaniert. Viele Großwohnungen stehen leer. Der bisher oft praktizierte Sanierungsansatz, die unsanierten und leerstehenden Großwohnungen in Gründerzeitgebäuden zu teilen und als zwei/drei-Raumwohnungen zu vermarkten, ist angesichts der aktuellen Wohnungsmarktsituation nicht mehr wirtschaftlich vertretbar. Vielmehr ist es für viele Alteigentümer wesentlich sinnvoller, diese sogenannten Großwohnungen nicht zu teilen, sondern mittels neuer

Nutzungs- und Vermarktungsformen zu erhalten bzw. durch Zusammenlegung kleinerer Wohnungen zu schaffen.

Eine praktikable Variante besteht in der Sanierung unter Einbeziehung von finanziellen und baulichen Eigenleistungen der Mieter und Nutzer dieser Wohnungen.

Daß besonders auch die Eigentümer von solchen Wohn- und Nutzungskonzepten profitieren liegt auf der Hand. Für jede Bank stellt ein vorhandener Mieter eine Sicherheit dar und erhöht die Kreditwürdigkeit des Eigentümers. Wenn sich der Mieter an der Sanierung beteiligt, reduzieren sich nicht nur die Sanierungskosten für den Eigentümer, der Mieter

wird auch zum langfristigen und zufriedenen Nutzer, weil so für ihn ein maßgeschneidertes Mietobjekt entsteht und das Wohnen auf 120, 150 oder gar 180 qm wieder bezahlbar wird.

Die Stadt Leipzig und der Verband der Grundeigentümer, Haus & Grund Leipzig e.V., haben deshalb eine Initiative gestartet, um Angebot und Nachfrage zusammenzubringen.

Eine einzigartige Beratungs- und Vermittlungsstelle beim Haus- und Grundeigentümer Verein Leipzig hilft seit Anfang April für Mieterselbsthilfe aufgeschlossene Eigentümer und Mieterselbsthilfe-Interessenten zusammenzuführen. In den ersten Wochen haben sich bereits über 300 Mieter in eine Nutzungsdatei aufnehmen lassen.

Allerdings erfolgt die Nutzung dieser Vermittlungsbörse durch Eigentümer geeigneter Wohnungen bzw. Häuser zur Zeit noch nicht mit gleich hoher Resonanz.

Interessenten wenden sich bitte an: Haus & Grund Leipzig e.V., Zimmerstrasse 1, 04109 Leipzig, Tel. 9602648. Sprechzeit: donnerstags 14-17 Uhr bei Frau Kreißl und Frau Merrem.

**Stadt Leipzig,
Pilotprojekt
Behutsame Stadterneuerung,
Nikolaistr. 27/29, 04109 Lpz.,
Tel.: 14 08 90**

VIADUKT / 51

Ab sofort Sommerpreise

**L Leder®
Lehnert**

☎ 9 11 25 15 • Delitzscher Str. 47a
04129 Leipzig

Modische Lederbekleidung

für alle Jahrgänge und Größen beste Qualität
und Superpreise

**STÄDTISCHES
BESTATTUNGSWESEN
LEIPZIG** EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag & Nacht ☎ 86 10 770

Dienstleistung aus einer Hand

Bestattung - Gärtnerei - Grabpflege

Internet: www.staedtisches-bestattungswesen.de

UNITAS

Als Wohnungsgenossenschaft bieten wir:

- * Wohnungen in verschiedensten Größen und Ausstattungen
- * individuelle Zuschnittsveränderungen
- * Sicherheit einer Genossenschaft
- * individuelle Beratung
- * natürlich auch Eigentumswohnungen
an verschiedenen Leipziger Standorten

**Unsere Mitarbeiter stehen
Ihnen gern zur Verfügung:**

A.-Nitzsche-Str. 43-45

Telefon: 0341/8 66 56 18

Internet: WWW.WG-UNITAS.de

...miteinander wohnen

Waschsalon

Angelika Bauer

- Fertigwäsche
- Gardinenservice
- Hemdenservice
- Kittelservice usw.

Öffnungszeiten

Mo - Do 8 - 18 Uhr • Fr 8 - 16 Uhr

Georg-Schumann-Str. 337,
04159 Leipzig, Tel. 0341/4 61 72 15

Elektroarbeiten

übernimmt

HANNS

Elektrotechnik & Service GmbH

- Handwerksbetrieb -

Maximilianallee 9, 04129 Leipzig

Tel.: (0341) 9 11 08 24 • Fax: (0341) 9 11 08 26

Bild und Rahmen Benesch

- Wechselrahmen und Einrahmungen
- Ölbilder
- Kunstdrucke
- Radierungen

Georg-Schumann-Str. 321,
04159 Leipzig,

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 18 Uhr

Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Reiseliteratur u.v.a. mehr
- Kalenderangebot für das Jahr 2000
- Schul- und Fachbücher, Schreibwaren

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175, 04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 01 70, Fax: 9 11 01 71

Eutritzsch-Center, Tel.: 9 11 67 40

Mockau-Center, Tel. 60 222 07

Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7 - 20 Uhr, Sa. 8 - 16 Uhr

Friseur-
salon

Gabriele Großmann



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Lpz. • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr

Wir kommen auch ins Haus!

Die Möckernschen Kasernen: Wie mit Bier Politik gemacht wurde

Von der Seite des Militärs wurde alles unternommen, um die Offiziere in die Leipziger Gesellschaft zu integrieren. Es wurde auch versucht, die Soldaten in die Kirchengemeinden einzugliedern und es wurde auch alles mögliche unternommen, sie von der organisierten Arbeiterbewegung Leipzigs fernzuhalten. Die beste Möglichkeit, die Soldaten mit sozialistischem Gedankengut vertraut zu machen, war das Zusammentreffen in Gaststätten. Aus diesem Grund wurden durch die Militärbehörden rigoros „Militärverbote“ ausgesprochen, d.h. das Verbot für Militärangehörige bestimmte Gaststätten zu betreten.

Diese Gaststättenverbote waren für die Gastwirte ein echter Verlust. Die Namen der verbotenen Gaststätten waren für die Soldaten im Kompaniebereich ausgehängt und wurden bei regelmäßigen Belehrungen vorgelesen. Das erste erhaltengebliebene Leipziger Veto gegen diese Militärverbote stammt vom Februar 1892. Der Verband Leipziger Brauereien bat das Kriegsministerium in Dresden um eine Änderung der Verfahren beim Aussprechen von Militärverboten. Dabei erklärten sie ihr Verständnis dafür, daß das Betreten von eindeutigen Parteilokalen der SPD verboten wird, gaben jedoch zu bedenken, daß wenn in einer Lokalität mit Sälen auch einmal eine politische Versammlung stattfand oder konzertiert wurde, dies nicht gleich als Parteilokal einzustufen und zu verbieten sei. Vor den Reichstagswahlen 1903 kam es in Leipzig zu einem regelrechten Bierkrieg. Das Leipziger Bürgertum bis hin zu den Brauereibesitzern wollte verhindern, daß den Sozialdemokraten Versammlungslokale für die Wahlversammlungen zur Verfügung gestellt würden. Das wäre kein militärisches Problem gewesen, wenn sich der kommandierende General von Treitschke nicht mit der Handhabung des Militärverbots eingemischt hätte.

Die „Leipziger Volkszeitung“ vom 9.5.1903 schrieb dazu: „Früher hatte die Militärbehörde erklärt, das Militärverbot in milderer Form handhaben zu wollen, das heißt das Militärverbot nur für den betreffenden Versammlungstag über diejenigen Säle zu verhängen, die der Sozialdemokratie eingeräumt würden. Jetzt hat General von Treitschke ange-

ordnet, daß das Militärverbot dauernd über alle Säle zu verhängen sei, die auch nur einmal zu einer sozialdemokratischen Wahlversammlung hergegeben werden.“ Die „Frankfurter Zeitung“ kommentierte dieses Vorgehen: „Was geht den General von Treitschke der Bierboykott an? Eine Militärverwaltung hat um die Ausbildung der Soldaten sich zu kümmern aber nicht darum, ob zwischen Sozialdemokraten und einigen Bierwirten ein Streit besteht. Die Zivilbehörden haben im allgemeinen in letzter Zeit eine ziemliche Zurückhaltung sich auferlegt. Die Militärverwaltung sollte das nachahmen, denn sie hat noch weniger Grund und Recht, in parteipolitische Kämpfe sich zu mischen.“ Trotz des Eingreifens von General von Treitschke standen den Sozialdemokraten auch weiterhin 64 Säle der Stadt zur Verfügung und 25 Wirte verweigerten ihre Säle. Diese hatten das jedoch schon vor dem Militärverbot getan. Die sächsische SPD trug erneut einen Wahlsieg davon. Im Januar 1904 erfolgte der nächste Angriff auf die rigorosen Militärverbote. Der Bund deutscher Gastwirte wandte sich an General von Treitschke mit der Aufforderung das Militärverbot zu liberalisieren. Der Vorstand des Bundes stellte fest, daß unter den Militärverboten Inhaber von Sälen schwer zu leiden hätten und diese Verbote in Sachsen besonders streng gehandhabt würden. Bei Saalsperren wegen Schlägereien zwischen Zivil und Militär solle man doch erst nach dem Anlaß forschen, denn das habe meist mit der Sozialdemokratie nichts zu tun. Auch hier war die lapidare Antwort, daß an Militärverboten in der gewohnten Form festgehalten werde. Im Sommer des Jahres 1904 löste General der Infanterie Graf Vitzthum von Eckstädt den General von Treitschke ab. Ein Schreiben des Vereins der Saalinhaber Leipzig's vom 18.10.1904 an den neu Kommandierenden

den brachte mehr Entgegenkommen. Es sollte „künftig versuchsweise die Abhaltung sozialdemokratischer Veranstaltungen allein nicht die Verhängung des Militärverbots begründen“. Einen Monat später wurde das Militärverbot für 16 Leipziger Lokale aufgehoben. So verblieben in Leipzig 21 Lokale und in den Vorstädten 10 dauernd verbotene Lokale.



Dr. Dieter Kürschner

Der Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V.

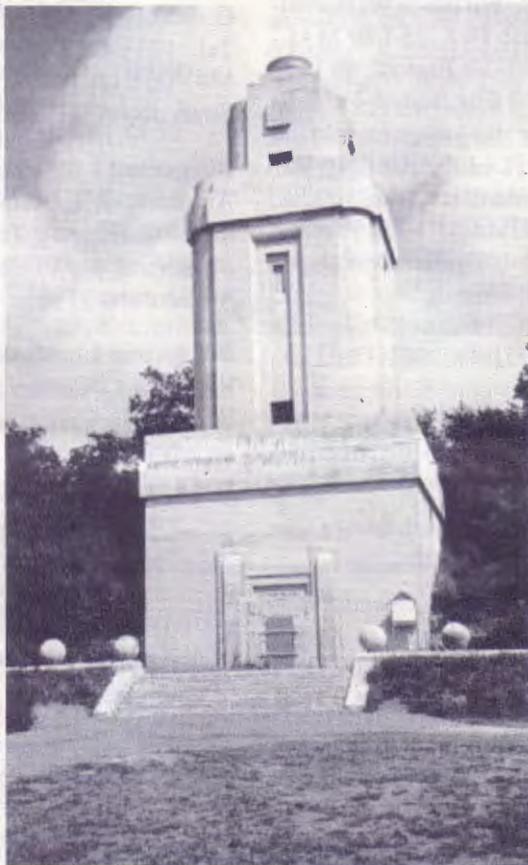
Weltweit gibt es 300 Bismarcktürme. Die meisten natürlich in Deutschland. Aber das am weitesten von uns entfernte derartige Bauwerk ist, noch aus der Kolonialzeit, im afrikanischen Kamerun zu finden. Seit einigen Monaten macht der Bismarckturm unserer Gemeinde wieder von sich reden. Nicht nur der gelungenen Erhaltungsarbeiten und der dort stattgefundenen Veranstaltungen wegen. An jedem 1. Sonntag im Monat von 14-16 Uhr ist der Turm für Besucher geöffnet. Etliche Hundert bestiegen ihn bereits und ließen sich von dem imposanten Fernblick,

weit über die Leipziger Tieflandsbucht hinweg bis zu den Ausläufern von Harz und Thüringer Wald am Horizont, begeistern.

Maßgeblichen Anteil an der Erhaltung und Pflege des Bismarckturmes haben verdienstvolle Bürger, die am 10. 1. 1997 den gemeinnützigen „Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V.“ gründeten.

Sein Vorsitzender ist Manfred Neumann. Der Verein ist parteipolitisch und

konfessionell unabhängig. Schon jetzt zählt er über 50 Mitglieder. Sie kommen nicht nur aus der Gemeinde. Jedermann kann schließlich dem Verein beitreten. So ist denn auch Herr Heimroth aus Wiesbaden in der Mitgliederliste zu finden. Durch den Gemeinderat wurde dem Verein unbefristet die Nutzung und Verwaltung des Turmes übertragen. Der Bismarckturm bestimmt deshalb auch den Gegenstand des Vereinslebens, die Förderung seiner weiteren Rekonstruktion, seine Erschließung als Begegnungsstätte der Öffentlichkeit und die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in seinem Terrain. Natürlich kann zwangsläufig am Leben und Wirken des Namensgebers des Turmes, dem Alt-Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck (1815-1898), nicht vorüberge-



gangen werden, zumal 1998 an seinen 100. Todestag erinnert wurde.

Das Vereinsstatut stellt die Traditionspflege, Heimatgeschichte, Naturschutz, Landschaftspflege, Wanderfreudigkeit und Umweltschutz in den Vordergrund der Aufgaben. Dazu sind vorgesehen: Herausgabe einer informativen Broschüre und anderer populärwissenschaftlicher Literatur über die Geschichte des Turmes und des angrenzenden Wandergebiets; eigene Durchführung von Turmbesteigungen für Reisegesellschaften und Wandergruppen; Veröffentlichung infor-

mativer und allgemein interessierender Beiträge in den Medien. Auch mit der Baugeschichte des Turmes wird sich der Verein beschäftigen. Übrigens bestand von 1913 bis 1938 schon einmal ein „Bismarckturmverein e.V.“ in unserer Region. Die Kaufleute Friedrich Gontard und L. Paul Zenker aus Leipzig und der Lützschenauer Pfarrer Mar-

tin Meltzer bildeten bei seiner Gründung den Vorstand. Im Zuge der faschistischen Gleichschaltung aller Vereinigungen und ihrer Überführung in Gliederungen der NSDAP, wurde auch der Bismarckturmverein liquidiert. Die entsprechenden Eintragungen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Leipzig lauten lakonisch: „30. Juli 1938. Dem Verein ist durch Beschluß des Amtsgerichtes Leipzig vom 8. Juli 1938 die Rechtsfähigkeit entzogen worden.“ Und: 20. März 1939. Von Amts wegen: „Der Verein ist nach beendeter Liquidation erloschen.“ 59 Jahre später tritt in Lützschena-Stahmeln ein neuer Bismarckturm-Verein das Erbe der Altvordern an.

Gottfried Kormann

ERWIN KÜHN GLASBAU KG



INNUNGSBETRIEB DES GLASERHANDWERKS

- Verglasungen jeder Art
- Holzfenster und Holztüren aus eigener Produktion
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Denkmalschutz

Druckereistr. 20, 04469 Stahmeln/Leipzig

Tel. 0341 - 4 61 24 71

Fax: 0341 - 4 61 24 72

IHR KIOSK

Am alten Wasserturm

Inh. U. Ibsch

Buchfinkenweg 1-3

04159 Lpz., Tel.: 0341 / 4620999

Mein Angebot für Sie:

• Toto/Lotto • Schreibwaren

Dienstleistungen aller Art:

Fotoarbeiten, Textilreinigung,

Schuhreparaturen, Kopierservice,

Buchung von Reisen u.v.a.m.

Neckermann und Baur Bestellservice

Schreibbüro Annett

Inh. Annett Böttge

Schreiben **JEDER** Art und **JEDEN** Umfangs - schnell, standardgerecht und kostengünstig - für **PRIVAT** und **GEWERBE**. Der flotte Stift für Leute, die Wert auf ein professionelles Outfit ihrer Korrespondenz legen! Weitere Angebote u. Preislisten auf Anfrage!

04448 Wiederitzsch

Arno-Bruchardt-Str. 32

Tel.: (0341) 5213782

mo-fr 18.30-20.00 Uhr

04159 Leipzig

Podelwitzer Str. 15 (Zi. 302)

Tel. (0341) 9033667

mo-fr 14.00-18.00 Uhr



Freie Kfz-Werkstatt

JOCHEN RAUE

**EINGETRAGENER MEISTERBETRIEB
DER KFZ - INNUNG**

Georg-Schumann-Str. 236, 04159 Leipzig

Tel./Fax: 0341 / 9 11.70 70

SOCIALIS

Wohn- und Betreuungs- GmbH

Betreutes Wohnen

Pflege zu Hause

Toskastr. 10, 04159 Leipzig

Tel.: 91 71 0 • Fax 91 71 39 9

Wir vermieten Tiefgaragenplätze!

• Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach vorbei

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig
(fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)
Konzerte und Veranstaltungen

Vorschau:

7.9. 21 Uhr **ROCKBITCH (GB)**
17.9. 21 Uhr **NEUES GLAS AUS ALTEN SCHERBEN (D)** / Deutsch-Rock
(Musiker von Rio Reiser & Ton-Stein-Scherben)

Unser Sommerferienangebot im ANKER

Freitag 23.7. 10 Uhr THE POWER OF MUSIC – Besuch bei Radio Energy ab 14 J., **10 Uhr** Besuch Flughafen Lpz./Halle ab 12 J., **14 Uhr** Besuch Ökobad Lindenthal- Fahrradtour ab 12 J.
Montag 26.7. 10 Uhr Besuch bei Leipzig Fernsehen ab 12 J., **10 Uhr** Billard-Turnier 9 - 12 J., **15 Uhr** Billard - Turnier 13 - 16 J., **15 Uhr** **WORKSHOP:** Qi Gong & alte Tänze ab 15 J.
Dienstag 27.7. 10 Uhr **RADIO GALAXY** Teil 1 ab 13 J., **11 Uhr** **WATER-WORLD-Kanufahren** (Elster), Fahrradtour ab 14 J. **15 Uhr** **MAL- & DRUCKTREFF** für Jugendliche ab 14 J.
Mittwoch 28.7. 10 Uhr **RADIO GALAXY** Teil 2 ab 13 J.
Donnerstag 29.7. 10.30 Uhr **S.T.R.I.K.E.** - Bowling-Treff ab 12 J., **14 Uhr** Flug-

schau im Rosenthal, **16 Uhr** **WORKSHOP:** Taiji-Stock ab 15 J., **19.30 Uhr** **NEOFORM** ab 16 J.

Freitag 30.7. 10 Uhr **MÄRCHENHAFTES GNANDSTEIN** Ausflug ins Mittelalter Treffpunkt: **10 Uhr** Hauptbahnhof, **10 Uhr** Besuch der Feuerwache Nord ab 8 J., **10 Uhr** Ausflug ins Regenwaldzentrum Kleinzschocher ab 8 J.

Montag 2.8. 9.30 Uhr Tagesfahrt zum Riff ab 12 J., **10 Uhr** Besuch eines Freibades ab 12 J.

Dienstag 3.8. 10.30 Uhr **GO-KARTFAHREN**, Fahrradtour ab 12 J., **14 Uhr** **PLEIßE QUEEN** - Wir bauen Wasserraddampfer, Teil 1 ab 12 J., **15 Uhr** **MAL- & DRUCKTREFF** für Jugendl. ab 14 J.

Mittwoch 4.8. 10 Uhr Besuch Fußballtraining VfB Leipzig, Autogrammstunde ab 8 J., **14 Uhr** **PLEIßE QUEEN** - Wir bauen Wasserraddampfer, Teil 2 ab 12 J., **15 Uhr** **MALEN IM GRÜNEN, FAHRT INS BLAUE** Malutensilien & Fahrrad mitbringen ab 12 J.

Donnerstag 5.8. 14 Uhr **MODELLSCHIFFSSCHAU IM ROSENTHAL** offen für alle mit oder ohne Schiffsmodelle

Freitag 6.8. 10 Uhr **MIT DEM FAHR-RAD IN DIE DÜBENER HEIDE** ab 12 J.

Die Teilnehmer treffen sich immer vor dem ANKER

(außer 30.7. - Fahrt nach Gnandstein)
Interessierte Jungen und Mädchen melden sich bitte unter Tel.-Nr.: 9 12 83 27.

5. Saxonia International Ballon Fiesta

Auch in diesem Jahr wird wieder die Heißluftballonveranstaltung in Leipzig durchgeführt. Vom 29. Juli - 1. August 99 „SAXONIA INTERNATIONAL BALLON FIESTA“ in Leipzig-Lösning am Silbersee.

SKY MARKETING, Hans-Peter Wohlfahrt

Ihr Rathaus um die Ecke

Bürgeramt Wahren

G.-Schumann-Str. 357, 04159 Leipzig,
Tel.: 123 - 4770/- 4771/- 4773
Mo - Do 9 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 12.30 Uhr
Straßenbahn 11, 11E, 28, Bus 80, 87, 88

Bürgeramt Lützschena-Stahmeln

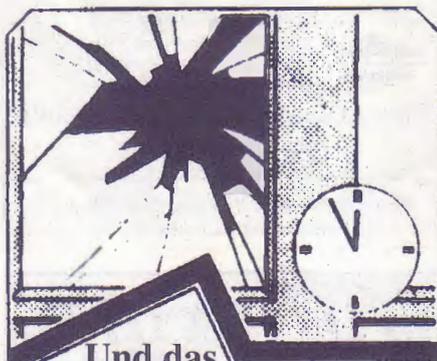
Am Brunnen 4, 04469 Lützschena-Stahmeln Stadt Leipzig, Tel.: 123-5580/-5581
Mo - Do 9 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 18 Uhr,
Straßenbahn 11

Bürgeramt Lindenthal

Rathaus Lindenthal, Ernst-Thälmann-Stra 2, Tel.: 4 67 06 12
Di 14 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 12.30 Uhr

Stellenangebot

Suche Reinigungskraft für Physiotherapie in der G.-Schumann-Str., 2x proWoche, abends.
Bezahlung nach Vereinb.
Bitte melden Sie sich tel. unter: 9 12 43 70



Und das kurz vor'm Urlaub!

„Wie gut, daß wir den schnellen Glaser kennen!“

Glaserei Jürgen Preil

Breitenfelder Str. 72 • 04157 Leipzig

- Reparaturverglasung jeder Art
- Glasschleifen • Spiegel • Glaszuschnitte
- Fenster und Holz aus Kunststoff

Tel.: 9 12 05 13



LunaPark
Haus Auensee
Gustav-Esche-Str. 4,
04159 Leipzig,
Tel.: 46 76 00 00

Täglich ab 11 bis 22 Uhr hat unser Restaurant und ab 14 Uhr das Cafe „Chocolateria“ für Sie geöffnet!

Jeden Freitag ab 20 Uhr „Freitag Nacht“ - die besten 80er. Radio Leipzig Live-Übertragung aus dem Haus Auensee.

Unser Freisitz hat täglich geöffnet!

Bitte entnehmen Sie spezielle Veranstaltungen der Tagespresse.

D. LEIPNITZ

- Schrott und Metalle
- Containerdienst für Sperrmüll und Bauschutt

Schulstraße 5
04469 Stahmeln
Tel./Fax:
(0341) 4 61 20 28



Ankauf von Buntmetall in Stahmeln nach Vereinbarung in Rabutz tägl. 8 - 15 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 15 Uhr +
jeden 2. Sa. 8 - 12 Uhr

WER? WAS? WANN? WO?

Kirchen

Kath. Gemeinde St. Albert,
Georg - Schumann-Str. 336,
04159 Leipzig, Tel.: 4 61 18 85

Gottesdienste: sonn- und feiertags:
8.15 und 10 Uhr, werktags: Mo, Di, Do,
Sa 8 Uhr/Mi 17 u. Fr 18 Uhr

Veranstaltungen:

24.7. Kinderwallfahrt nach Wechselburg
18.-24.7. Ora-et-labora Woche d. Jugend
26.-30.7. Religiöse Kinderwoche
22.-26.8. Ministrantenfreizeit in Räckelwitz
30.8. 19 Uhr Caritas-Kreis

Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren,
Rittergutsstr. 2,
04159 Leipzig, Tel. 4 61 18 50

Gottesdienste: **sonntags 10 Uhr**
12.9.99 10 Uhr Familien-Gottesdienst
zum Schuljahresbeginn, **17 Uhr** Tag des
offenen Denkmals, Konzerte:
u.a. IV. Brandenburgisches Konzert von
J. Sebastian Bach
10. 9. 19.30 Uhr, 9. Offener Abend mit
Michael J. Weichert, Fraktionsvorsitzen-
der, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Thema: Aus dem Stadtteil in den
Stadttrat: „Jetzt geht's los“!

Ev.-Luth. Auferstehungskirche
Möckern, G.-Schumann-Str. 198,
04159 Leipzig, Tel.: 9 11 08 13

Sonntagsottesdienste: **9.30 Uhr**
Altkatholischer Gottesd.: **21.8. 14 Uhr**

Veranstaltungen:

5.9.99 Busfahrt nach Wittenberg, Thema:
500. Geburtstag Katharina von Bora-
Anmeldung im Pfarramt
12.9.99 Tag des offenen Denkmals, Leip-
ziger Orgelabend
Mi 18.8./1.9. 14 Uhr Seniorenkreis
mittwochs 20 Uhr Frauenkreis
dienstags 20 Uhr Chor (ab Sept.)
freitags Kinderkrabbelkreis, **15 Uhr**
Babygruppe, **15.45 Uhr** Kleinkindergr.
jeweils 20 Uhr **Donnerstagskreis:** Junge
Erwachsene (zwischen 20 u. 30 Jahre)
dienstags 19.30 Uhr Hausbibelkreis bei
Frau Bernhart, Swiftstr. 7 b
donnerstags 19 Uhr, 12.8./26.8. Bibel-
gesprächskreis
Christenlehre, Konfirmanden und Junge
Gemeinde bitte im Pfarramt erfragen!

Schwimmhalle Mitte

Bis zum 31. August bleibt die Schwimm-
halle wegen Sommerferien geschlossen!

Bibliothek Möckern **BÜCHER**

in der Axis-Passage,
Tel. 9 01 37 64

geöffnet:
täglich von 10-18 Uhr



Holen Sie sich in der Bibliothek ein schö-
nes Buch für den Urlaub. Zum Beispiel
diesen wunderbaren Liebesroman:
Leblanc, Alain: Die Brücke von
Ambreville

Mina ist eine jener Frauen, die zu früh und
unglücklich geheiratet haben, deren Lei-
denschaft und Wünsche ans Leben unter
der Last des Alltags und einer eintönigen
Partnerschaft zu ersticken drohen. Mitten
im Leben, als Mina schon glaubt, es wäre
für immer zu spät, verliebt sie sich in
Matthias, den Ingenieur aus Paris, der die
neue Brücke über die Seine baut. Beide
sind füreinander geschaffen. Der Bau der
Brücke dauert drei Jahre ...

Oder die spannende Rekonstruktion eines
Verbrechens:

Anton, Ted: Der Mord an Professor
Culianu

Ioan Culianu war ein brillanter Wissen-
schaftler, eine der großen Hoffnungen der
letzten Jahrzehnte, weltweit bekannt und
geschätzt. Im Mai 1991 wurde der ein-
undvierzigjährige Professor der Religi-
onsgeschichte in einem Waschraum der
Universität Chikago erschossen. „Der
Mord an Professor Culianu“ ist die detail-
lierte Rekonstruktion eines Verbrechens,
das noch immer ein Geheimnis umgibt.
Die Geschichte eines extremen Lebens
und eines mysteriösen Todes im Span-
nungsfeld von Politik, Magie und Religi-
on liest sich wie ein Roman und ist zu-
gleich ein Stück Geschichte des 20.
Jahrhunderts.

Vom 22. Juli - 13. August 99 bleibt die
Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Annemarie Leicht

RADUKT / 91

Grabmale aus
Granit, Marmor u.a. Naturstein
Sämtliche Steinmetzarbeiten

GRABSTEIN EISERMANN

am Zentralfriedhof Schkeuditz

(zu erreichen mit der Linie 11, Haltestelle Gartenstadt)

Papitzer Str. 11 b
04435 Schkeuditz

Tel.: (034204) 6 22 74
Fax: 6 44 91

Ihre Werkstatt für alle Kfz-Typen

TÜV mittwochs
(mit sofortiger Mängelbeseitigung)
AU sofort

Karosserie-Instandsetzung
Ankauf von Unfallfahrzeugen

Service für Klimaanlage

Kfz-Meisterbetrieb

Überall in Deutschland:
Die Kfz-Meisterbetriebe
für Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer und mehr



Lothar Zaunick & Helmut Witzel GbR

Leipziger Str. 134 • 04469 Stahmeln • Tel. 0341/4615164

Volkssolidarität-Begegnungsstätte Georg-Schumann Str. 250, Tel.: 9 01 05 17

Die bisherige Begegnungsstätte in der Georg-
Schumann-Straße ist ab 19. Juli 1999 geschlos-
sen. Der Umzug in die neuen Räume in die Horst-
Heilmann-Straße 4 erfolgt nach Abschluß der
Renovierungsarbeiten und ist für Anfang August
vorgesehen. Die Neu-Eröffnung sowie vorgese-
hene Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit
bekannt gegeben.

Schmelzer, Leiterin der Begegnungsstätte

Offenes Kindertagsfest 58.GS

„Singen und spielen für Wahren“

Als Kindertagsüberraschung erlebten die Schüler, Eltern und Gäste ein besonders attraktives Fest. Es begann mit einem Theaterstück des Schulhortes. Die AG „Tanzmäuse“ zeigte ihr Können in drei Tänzen. Im Anschluss daran wurden die vielfältigen Angebote im Schulgelände genutzt. Zu den Höhepunkten des bunten Nachmittages zählten Wissens- und Sportwettbewerbe, Basteln mit Naturkork, Computerübungen, Instrumentalstücke der Musikschulen „Fröhlich“ und „Teutschenthaler Bürgergarten“, Glücksrad, Disco sowie eine riesige Hüpfburg. Wir hatten einen besonders heißen Tag erwischt, an dem die Waldbrandstufe II ausgerufen wurde. So konnte das von der Gnadenkirche vorbereitete Lagerfeuer leider nicht den Tagesausklang bilden. Allen Beteiligten und Sponsoren danken wir: Stadteilservice Möckern/Wahren, Ratskeller Wahren, Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., wissenschaftlicher Verein für Bildung e.V., Columbus e.V., Naturschutzbund Sachsen, Gnadenkirche Wahren, Schulförderverein der 58. Grundschule e.V., Schülern einer 8. Kl. des Heisenberg-Gymnasiums, Autohaus Grave GmbH, Mazda-Bank, Fa. Immo Riedel, PSA Bank, Nissan- u. Citrön Vertrieb, RA Sascha, DAK Leipzig, Minerva Apotheke, Corsa Radsport, GEK Leipzig, Fa. Oelsner, Bild Zeitung, IKK Leipzig, LVZ, Fa. Loth-Schreibwaren, EXTRA-Markt, AOK Leipzig, Deutschen Post AG **und viele mehr**. Auch im nächsten Schuljahr wollen wir wieder unsere Schule zum traditionellen Martinstag und Kindertagsfest öffnen, um so für alle schöne Erlebnisse zu schaffen.

Altman, Schulleiterin

Einweihung des Sinnespfades zum Schulfest

Traditionsgemäß zum Kindertag fand auch in diesem Jahr das Schulfest der Paul-Robeson Schule statt. Ein besonderes Ereignis war die Einweihung unseres Sinnespfades im Schulgarten, bei dessen Einrichtung uns die Fa. Rothkegel und die Tischlerei Drewlo besonders behilflich waren. Lobenswert war auch der Einsatz der Eltern-Bauhilfe-Truppe, die mit der Anlage des Weges den Grundstein legte. Der 15 m lange Weg wurde meterweise mit verschiedenen Materialien wie Sand, Kies, Pflastersteinen, Holzbohlen usw. bestückt. Am Rande des Pfades standen kleine Tische, auf denen verdeckte Kästen bestimmte Gegenstände verbargen. Hier konnten alle Besucher ihre Sinne testen - Fühlen, Tasten, Riechen - in Quiz-Form.



In Zukunft soll der Sinnespfad noch durch eine Baum-Taststrecke erweitert werden. Dazu benötigen wir noch geeignete Baumteile. Sollten Sie uns dabei helfen können, erreichen Sie uns jederzeit unter Tel.: 4 61 19 20.

Wolter, Schulleiterin Paul-Robeson-Schule

Tolles Kinderfest in der Bossestraße 19

Auch in diesem Jahr feierten unsere Kinder und ihre Gäste ihr alljährliches Kinderfest. Bei Super-Wetter konnte nichts mehr schiefgehen. Kurzfristig unterstützte uns Herr Eimler mit seinem Akkordeon und gab schwungvoll-musikalisch das Startsignal für unser Fest. Der Förderverein der Kindereinrichtungen finanzierte eine ganze Reihe von Attraktionen, die für Kurzweil sorgten. Das Spielmobil der Kindervereinigung Leipzig e.V. lud zum Krabbeln, Steigen, Rutschen, Hüpfen ... ein. Unschlagbarer Favorit der Kinder war dabei die Kistenrutsche. Eine Hundeshow des HSV Knauthain bot nicht nur Unterhaltung sondern zeigte Kindern und Erwachsenen den richtigen Umgang mit Hunden. Die letzte Angst hatte sich bei den Kindern wohl gelegt, als sie bei den Vorführungen assistieren durften. Für die Reit-Fans unter den Kleinen liefen die Ponys des Reiterhofs Gundorf im Garten ihre Runden. Da war Geduld gefragt, denn jeder wollte von den Tieren getragen werden. Durch die Mithilfe der Eltern und Erzieherinnen war rund um für das leibliche Wohl gesorgt. Selbstgebackene Kuchen, köstlich zubereitete Salate sowie Bratwürste mundeten allen ausgezeichnet. Natürlich kam auch den Temperaturen entsprechend das Eislecken nicht zu kurz. Unsere unlängst gekündigten „Küchenfeen“ hielten uns die Treue und trugen zum Gelingen der Big-Party bei. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer! Auch der HDL Catering GmbH, Sanobub Leipzig und Reuschels Weineck ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Ilona Gaebler, Kinderkrippe und Kindergarten der Fr.-Bosse Str. 19



5%

SILVESTERGALA 2000

Mit dem Reisecenter alltours
und Mövenpick Marche'/Hirschberg
Tel.: 0341/9 12 82 30

DM 389,-

Bis 31. Juli auf unsere
SILVESTERGALA
Bustransfer ab Leipzig
Speisen aus fünf Konti-
nenten frisch zubereitet

Milleniumtombola
Musik und Tanz
u.v.m. Show-Programm



REISECENTER alltours
Knopstraße 17, 04159 Leipzig, Tel. 0341/9128230



Minerva - Apotheke

Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Service:

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und -strumpfhosen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

Malwettbewerb

Anlässlich des 4. Jubiläums der Gohlis-Arkaden im Juni fand für Kinder in zwei Altersklassen ein Malwettbewerb statt. Die Kinder sollten ein schönes Motiv in den Gohlis-Arkaden suchen und dies zu Papier bringen. Eine fachkundige Jury bewertete die kleinen Meisterwerke. Es wurden nicht nur die fünf Besten jeder Altersgruppe ausgezeichnet, auch die üb-



Siegerehrung

rigen Teilnehmer bekamen kleine Präsente. In der AK bis 8 J. schnitten unsere Vorschulkinder besonders gut ab: Platz 1 belegte Tobias, er gewann das Mountainbike. 2. Platz, ein Kameraset, ging an Benjamin. Den dritten Platz errang Lukas mit einem großen Rucksack gefolgt von Beatrix, sie erhielt ein Krocket-Spiel.

Das Team der Kita Hans-Beimler - Str. 3

Jugend - Macht - Demokratie

Haben wir die Macht, Demokratie zu machen? Dazu muß man erst einmal wissen, was Demokratie ist und was sie nicht ist. Diese Frage hat unser Gemeinschaftskundekurs, Kl. 11, versucht zu beantworten. Der Jugendwettbewerb „Deutschlandbilder“ wurde von der Körber-Stiftung ausgeschrieben. Unsere Gemeinschaftskundelehrerin, Frau Stegmann, hatte es geschafft, uns für dieses Projekt zu begeistern. Es ging um die Einheit Deutschlands (falls es eine gibt), um die getrennte Vergangenheit und die gemeinsame Zukunft. Das erforderte schon einiges Nachdenken, Frustration über nicht vorhandene Ideen und Arbeit. Doch mit Hilfe des Landesfilmdienstes sind gute Ergebnisse entstanden wie z.B. Interviews mit dem OBM Wolfgang Tiefensee, Kabarettist Bernd-Lutz Lange und Pfarrer Christian Führer; Bilder, Zeitungsartikel u.v.m.. Über Pfingsten wurden wir zu einem Jugendforum nach Berlin eingeladen. Dieses Jugendforum fand im Rahmen der Woche der Bürgergesellschaft zum 50. Geburtstag unseres Grundgesetzes statt. Das klingt erst einmal verdammt trocken – war es aber nicht. Nachdem wir uns am Vortag mit Berlin

vertraut gemacht hatten, ging es dann mit Augenringen, Rückenschmerzen (durch Turnhallenböden) und ohne Frühstück ins Haus der Kulturen der Welt. Dort erwartete uns Herr Koerber, Mitarbeiter der Körber-Stiftung, um mit uns Einzelheiten zur Vorstellung unserer Projektarbeit zu besprechen. Am frühen Nachmittag hörten einige die Ansprache des Bundespräsidenten Roman Herzog. Andere nutzten die Gelegenheit, bei Foren der Bürgergesellschaft mitzuwirken, wo es um die Zukunft der Demokratie in Deutschland ging. Das war der erste Moment, in dem ich mein Gemeinschaftskundewissen (großen Dank an Frau Stegmann) in die Realität umsetzen konnte. Ich arbeitete an Forderungen mit, die am Abend dem Bundestagspräsidenten, Herrn Thierse, vorgelegt wurden. Wir alle haben an diesem Tag vieles gelernt. Jugend - Macht - Demokratie! Aber wenn interessiert es schon, daß wir mehr Macht hätten, wenn nicht alle nur über Politik jammern, sondern endlich einmal etwas tun würden. Ich hätte auch gern ein besseres Deutschland, aber ich habe gelernt, daß wir mit Desinteresse nichts erreichen werden.

Dorothea Meyer

Werner-Heisenberg-Gymnasium

OSTDEUTSCHER LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Kindergeldsachen

Hilfe bei Anträgen auf Eigenheimzulage

Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

auch bei Bezügen aus der gesetzlichen Rentenversicherung, 2-Familienhäusern, wenn eine Wohnung selbstgenutzt wird, Zinseinkünften bis 6100 DM ledig / 12200 DM verheiratet und selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
unsere nächste Beratungsstelle befindet sich:

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341/4612528

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13 - 18 Uhr

04159 Leipzig, Falladastr. 1, Tel.: 0341/9112130

Hier ist man gern zu Hause!
Wir bieten komfortable und preiswerte Wohnungen in kleiner Wohnanlage im sanierten Altbau in Leipzig-Wahren z.B.: ERSTBEZUG

1-Zi.-Whg., 46 m² mit Eckbadewanne **DM 460,00**
2-Zi.-Whg., 50 m² mit Bad / WC **DM 499,00**

Alle Preise verstehen sich zzgl. NK und Kaution.
Hausmeister-/Reinigungsservice im Haus
Rufen Sie uns an zur Besichtigung.
Montag - Donnerstag 9.00 - 17.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 13.00 - 17.30 Uhr!

Ohne Prov.
BEV
Ihr Immobilien-Partner
☎ 0341 / 69 95 783

Malermeister

Jörg Schmidt

Friedrich-Bosse-Str. 28,
04159 Leipzig

übernimmt:

- Malerarbeiten aller Art
- Verlegung von Fußboden/Laminat
- Vollwärmeschutz

Auftragserteilung

persönlich oder telefonisch unter:

0341/90 15 292 oder

0177/20 20 686

Haustechnik + Sanitär GmbH
H.S.V.
Hausgeräte-Service u. Verkauf
Gas- und Sanitärinstallation
Reparatur + Ersatzteil-Shop
Bauknecht, Whirlpool, Ignis, Foron, Candy, IBERNA, Goldstar, Hoover
Hauptstr. 20 • 04466 Lindenthal
Tel./Fax: 0341/4 61 83 94 • Funk: 0172/2 00 20 57

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Arbeitnehmern, Rentnern, Pensionären
etc. leisten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft
ganzjährig **Hilfe in Lohnsteuer-
und Kindergeldsachen**
Ber.-Stelle: Podelwitzer Str. 15, 04159 Lpz., Tel.: 9033667
kostenloses Info-Tel.: 0800/1817616
Internet-Adresse: <http://www.vlh.de>

Fahrschule

Reimertshofer u. AVL
Georg-Schumann-Str. 225a
Tel.: 9 11 67 80

Unser Ausbildungsprofil:

PKW • LKW • KOM
Nachschulung • ASK (Punkteabbau)

Unsere Preise: Klasse B

Grundbetrag 250,- DM

Übungsstunde je 37,- DM

Sonderfahrt je 37,- DM

Vorstellung-Prüfung

Theorie 20,- DM

Praxis 60,- DM

**Die Struwelpeter-Apotheke informiert: Die Haar-Mineralstoff-Analyse.
In Ihrem Haar steckt mehr als Sie denken!**

Bedrohliche Verschiebungen im Mineralhaushalt, Mangel an Spurenelementen und unterschwellige Vergiftungen können rechtzeitig erkannt werden. Denn sie sind oftmals Auslöser für sogenannte Befindlichkeitsstörungen, ein Alarmsignal, das unser Organismus im Vorfeld einer ernst zu nehmenden Erkrankung aussendet. Dieses Verfahren, das in Amerika seit Jahrzehnten mit großem Erfolg praktiziert wird, kann Aufklärung darüber bringen, weshalb man sich ständig krank fühlt, obwohl Blut- und Harnwerte keine krankhaften Abweichungen zeigen. Denn in Ihrem Haar spiegelt sich das Soffwechselgeschehen wider: Ernährung, Umweltbelastungen, die Lebensweise.

Umweltuntersuchungen



Krankmachende
**Schadstoffe in Haus + Büro,
Boden, Wasser, Materialien,
Speichel, Haaren?**

Wir messen schnell und preiswert für private Kunden, Firmen und Behörden.

**STRUWELPETER
APOTHEKE**

Apothekerin Astrid Gärtner
Motteler Straße 13, 04155 Leipzig
Telefon (03 41) 5 64 00 36

Wie eine Videokassette oder Musik-CD speichert Ihr Haar wertvollste Informationen - und das über einen längeren Zeitraum. **Mit der Auswertung erhalten unsere Kunden einen individuellen Ernährungsplan.** Denn Spurenelemente- und Mineralstoffdefizite lassen sich in vielen Fällen mit einer Umstellung der Ernährungsgewohnheiten beheben. Die **Haar-Mineralstoff-Analyse** ist ein von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenes Instrument zur Früherkennung von Krankheiten. Schmerzlos und ohne Nebenwirkungen. Weitere ausführliche, kostenlose Informationen erhalten Sie:

Struwelpeter-Apotheke, Mottelerstr. 13,
04155 Lpz., Tel. 5640036

/ 12 / VIADUKT



Sanitätshaus Gummi-Klose

Lieferant aller Krankenkassen
-kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig-

Georg-Schumann-Str. 257, gegenüber vom Extra-Markt

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere: Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche · Krankenhosen · Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte · Büstenhalter alle Größen · Hüftgürtel · Miederhöschen, elegante Nachtwäsche und Morgenmäntel

Außerhalb der Geschäftszeiten sind auch Termine nach tel. Vereinb. mögl. sowie Hausbesuche, Anmeldung erbeten.

Georg-Schumann-Str. 257 • 04159 Lpz. • Tel. 9 12 75 96, Fax 90 14 000 • Mo - Fr 9.30 - 19 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr



Sanitätsfachhandel
Partner
Ihrer Gesundheit

BayWa Haustechnik

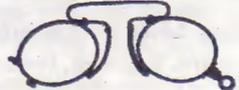
Heizungsbau und Sanitärinstallation

- Beratung
- Planung • Verkauf
- Montage • Kundendienst



BayWa Gustav-Kühn-Str. 2,
04159 Leipzig,
Tel.: 9 11 60 93

Ihr Partner vom Fach



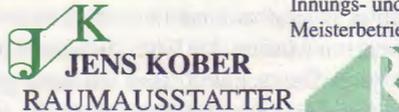
Gert-Jürgen Schmidt

Brillen und Kontaktlinsen
G.-Schumann-Str. 275, Tel. 9 11 00 18

Sehen Sie scharf?

- Sehteste bei Augenoptiker Schmidt
- Brillengläser zum Nulltarif
- Brillenfassungen ab DM 20
- Verträglichkeitsgarantie für Gleitsichtgläser
- Brillenberatung durch Videoeinsatz
- Anpassung von Kontaktlinsen

geöffnet: Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Innungs- und Meisterbetrieb

J.K. JENS KOBER RAUM AUSSTATTER

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung Änderung
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20 • 04509 Radefeld

Im Wohnpark „Am alten Wasserturm“
Ihr



Friseur-Eck Anne

Inh. A.-M. Fabian

Rufnummer
4 61 95 20
Salon Gustav-Kühn-Straße:
9 12 39 28

- Damen-, Herren- u. Kinderfrisuren
- Relaxen im Solarium

Öffnungszeiten:
Mo 13-18 Uhr
Di bis Fr 9-20 Uhr

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig

**UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO**

Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
Tel. u. Fax: 4 61 22 87

Bürozeit: Mo 16-21 Uhr oder nach Vereinb.
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

HANS JOACHIM ZIMMERMANN

Malermaler

Wohnung Faradaystr. 8
04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341/9 11 81 53

Werkstatt und Büro Faradaystr. 8
04159 Leipzig
Funk: 0171/6200570